

Verkehrskonzept Bülach

Flankierenden Massnahmen und Verkehrsmanagement

Diplomand



Benz ITA

Ausgangslage: Die Stadt Bülach befindet sich mitten in einer Wachstumsphase, Bevölkerungs- und Beschäftigtenzahlen steigen an und werden den Prognosen entsprechend noch weiter ansteigen. Dies birgt viele Herausforderungen, unter anderem eine steigende Nachfrage im Verkehr. Die Strassenkapazität in Bülach gerät in naher Zukunft an seine Kapazitätsgrenze. Diese Herausforderung wurde vom Kanton Zürich und der Stadt Bülach erkannt und dem entsprechend wurden Planungen in Gang gesetzt. 2018 wurde vom Kanton Zürich das Verkehrsmanagement für den Raum Bülach ausgearbeitet. Dies bildet eine der Grundlagen für die vorliegende Bachelorarbeit. Die Stadt Bülach ist zurzeit an der Ausarbeitung des neuen Gesamtverkehrskonzepts, das regelt wie der Verkehr in Zukunft abgewickelt werden soll. Im Rahmen dieser Bachelorarbeit werden nun zum Verkehrsmanagement Raum Bülach flankierende Massnahmen in einem Verkehrskonzept ausgearbeitet. Damit soll der Verkehr in Bülach auch in Zukunft siedlungsverträglich abgewickelt werden können.

Vorgehen: Das Verkehrskonzept für Bülach basiert auf einem gründlichen Studium der planerischen Grundlagen und den daraus abgeleiteten Analyse-Ergebnissen. In der Analyse wurden die wichtigsten Punkte aus bestehenden Planungen zusammengefasst sowie die notwendigen planungsunabhängigen Grundlagen der Stadt Bülach (Unfälle, Lärm, Bevölkerungsprognosen etc.) erfasst. Aufbauend auf dem Analysefazit wurden die Ziele, gegliedert in ein Hauptziel und fünf Teilziele, erarbeitet und formuliert. Der nächste Schritt war das Entwerfen mehrerer Varianten für flankierende Massnahmen und dem anschliessenden Bewerten und Auswählen einer Bestvariante. Die Variante «autoarmes Zentrum» schnitt dabei am besten ab und wurde im Verkehrskonzept umgesetzt. Die Variante konnte durch die hohe Siedlungsverträglichkeit und die Förderung des nicht motorisierten Verkehrs überzeugen.

Ergebnis: Die Variante «autoarmes Zentrum» diene als Grundlage für die Ausarbeitung des Verkehrskonzeptes. Darin werden für alle Verkehrsmittel die Netzpläne entsprechend angepasst und für das Zentrum detailliert auch das neue Verkehrsregime vorgestellt. Mit den flankierenden Massnahmen und dem Verkehrsmanagement soll das Zentrum von Bülach von siedlungsunverträglichem Verkehr entlastet werden. Der Durchgangsverkehr und der zentrumsquerende Binnenverkehr werden umgeleitet und das Zentrum wird mittels Niedriggeschwindigkeitsansatz verkehrsberuhigt. Das Zentrum bleibt für den notwendigen Ziel- und Quellverkehr auch im MIV weiterhin zugänglich. Dadurch kann das Zentrum vom heute zu hohen

MIV-Anteil entlastet werden. Die Siedlungsverträglichkeit des verbleibenden motorisierten Verkehrs wird stark erhöht. Durch die reduzierte Fahrgeschwindigkeit und die reduzierte Verkehrsmenge gewinnt der öffentliche sowie Velo- und Fussverkehr an Attraktivität. In Summe soll Bülach damit gut erreichbar, aber auch lebenswerter werden.

Konzeptübersicht
Eigene Darstellung



Konzeptplan Fuss- und Veloverkehr
Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © swisstopo



BGK Knoten Schaffhauser- / Winterthurerstrasse
Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © GIS-ZH



Referent
Prof. Gunnar Heipp

Korreferent
Benno Singer, ewp AG,
Effretikon, ZH

Themengebiet
Verkehrsplanung